

Die Polizei meldet

Fahrt unter Drogeneinfluss

Neutraubling. Am Sonntag gegen 20.15 Uhr wurde von Beamten der Polizeiinspektion Neutraubling im Rahmen einer Verkehrskontrolle ein 35-jähriger Pkw-Fahrer in der Josef-Loschmidt-Straße angehalten. Im weiteren Verlauf der Kontrolle ergab ein Drogenortest eine klare Reaktion auf den Konsum von Betäubungsmitteln. Dies führte zu einer Blutentnahme im Uniklinikum Regensburg. Nach Eingang des Gutachtens wird gegen den Mann Anzeige erstattet. Selbstverständlich wurde die Weiterfahrt nicht mehr zugelassen.

DONAUSTAUF

Donaustauf. Frauenbund: Heute, Dienstag, 19.30 Uhr, Generalversammlung mit Ehrungen im Pfarrsaal.

Donaustauf. SV-Gymnastikabteilung: Heute, Dienstag, 9 bis 10 Uhr, Wirbelsäulengymnastik; 20 Uhr, Step-Aerobic.

Donaustauf. Wertstoffhof: Heute, Dienstag, 9 bis 12 Uhr, geöffnet.

Donaustauf. Gemeindebücherei: Heute, Dienstag, 16 bis 18 Uhr, geöffnet.

Donaustauf. SV-Fußball: Heute, Dienstag, Training in der Schulturnhalle für E1-Junioren von 17.30 bis 19 Uhr; in der Mehrzweckhalle für 1. und 2. Mannschaft ab 21 Uhr.

Donaustauf. SV-Turnabteilung: Heute, Dienstag, 15 bis 16 Uhr, Kleinkindturnen; 16 bis 18 Uhr, Geräteturnen I Mädchen und Buben; 16.30 bis 18 Uhr, Mädchenturnen II; 17 bis 19 Uhr, Geräteturnen II Mädchen; 17.30 bis 19.30 Uhr, Geräteturnen II und III Buben; 17.30 bis 20 Uhr, Geräteturnen III Mädchen; 19 bis 20 Uhr, Geräteturnen IV Jugend und Aktive und „Walhalla-Acrobats“.

Donaustauf. Eltern-Kind-Gruppe: Heute, Dienstag, 9 bis 11 Uhr, Treffen im Bürgerhaus. Info bei Ulrike Thyen, Telefon 5499008.

Donaustauf. Pfarrkirche: Heute, Dienstag, 15.30 Uhr, Schülerbeichte, 16 Uhr, Schülermesse, 18 Uhr, Messe in der Krankenhauskapelle. Morgen, Mittwoch, entfällt die Messe um 8.30 Uhr.

Donaustauf. SKK „Walhalla“: Donnerstag, 22.1., 19 Uhr, SV Obertraubling gegen Donaustauf 1 im Sportheim Obertraubling.

Sulzbach. Filialkirche: Heute, Dienstag, 17.30 Uhr, Messe.

Bürger wieder für Demokratie begeistern

Neujahrsempfang der CSU Donaustauf/Sulzbach

Donaustauf. Im Bürgersaal der Marktgemeinde konnte der CSU Vorsitzende und zweite Bürgermeister Wolfgang Weigert eine große Anzahl von Bürgern, Politikern und Persönlichkeiten des öffentlichen Rechts begrüßen. Besonders begrüßte er MdB Philipp Graf von und zu Lerchenfeld, MdL Sylvia Stierstorfer, Kreis- und Bezirksrat Peter Aumer, Bezirksrat Thomas Gabler, Kreisrat Gruber, die Bürgermeister Johann Thiel (Barbing), Jürgen Sommer (Donaustauf) und Ulrich Brey (Kallmünz), mehrere Marktgemeinderäte, Pfarrer Albert Köppl, sowie den Redner zum politischen Auftakt der CSU Bürgermeister a.D. Otto Gascher, Schierling.

Seine Rede begann Wolfgang Weigert mit den Wahlen des vergangenen Jahres, die nicht so verlaufen seien wie gedacht. Doch jetzt sei nach all den Analysen Sacharbeit und der Blick nach vorne gefragt. „Die Ereignisse von Paris haben uns alle sehr berührt.“ Die Attentate hätten gezeigt, wie verwundbar die offene Gesellschaft sei. Die Terroristen wollten Angst in den Köpfen säen. „Wir müssen ihnen ein selbstbewusstes Bekenntnis zu unseren Grundwerten entgegenzusetzen. Hier in unserer Heimat können wir versuchen, das Leben der Menschen positiv zu beeinflussen“, sagte er im Hinblick darauf, dass die Charlie-Hebdo-Attentäter in Frankreich aufgewachsen seien, dort aber wegen ihrer Abstammung keine Perspektiven hatten.

Der Markt Donaustauf stehe 2015 außerdem vor Aufgaben wie der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, der Sanierung von Mehrzweckhalle und Grundschule, dem DSL-Ausbau und dem Bau eines neuen Supermarktes. „Wir müssen ein angenehmes Lebensumfeld für die Menschen schaffen. Die Anforderungen ändern sich ständig und darauf müssen wir eingehen.“

Nicht nur Bauträger sollen profitieren

Auch das Wohnen habe sich verändert. Ein Häuschen oder eine



Von Links: Bezirksrat Thomas Gabler, Glücksbringer Kaminkehrermeister Friedrich Schmid, Marktgemeinderat Martin Sendlbeck, der frühere stellvertretende Landrat Otto Gascher, Kreis- und Fraktionsvorsitzender Peter Aumer, CSU Ortsvorsitzender und zweiter Bürgermeister Wolfgang Weigert.

Doppelhaushälfte zu erwerben sei für junge Leute heute fast unerschwinglich. Die Kommune müsse hier gegensteuern und neue Baugebiete zumindest teilweise im Einheimischenmodell selbst entwickeln. Auch der Bau von geförderten Wohnungen durch Baugenossenschaften könnte ein Weg sein. Die Entwicklung von Baugebieten durch Bauträger sei aus Weigerts Sicht der falsche Weg. „Für die Gemeinde ist das bequem, profitieren tut nur der Bauträger.“

Die Erhaltung des historisch gewachsenen Ortsbildes war ein weiteres Thema. Wenn man zu viel entferne bleibe auch nur wenig übrig. Ein gutes Beispiel für einen gelungenen Denkmalschutz sei das renovierte Armenspital, das 200 Jahre Armen ein zuhause bot. Es sollte abgerissen werden, ist jetzt aber ein beliebtes Lokal für Einheimische und Wanderer.

Weigert forderte, den Senioren eine Möglichkeit zu schaffen, auch bei Pflegebedürftigkeit weiterhin in Donaustauf wohnen zu bleiben. „Alle baulichen Anlagen helfen nichts, wenn sie nicht mit Leben ge-

füllt werden.“ Weigert dankte über die Parteigrenzen hinweg allen, die sich für das gesellschaftliche Miteinander in Donaustauf einsetzten, insbesondere den Vereinen. „Das macht Donaustauf zu dem was es ist.“ Als Redner begrüßte er den stellvertretenden Landrat a.D. und Altbürgermeister von Schierling, Otto Gascher.

Er stellte die Frage: „Wer geht heute noch in die Kommunalpolitik?“ Der Egoismus nehme überhand. Ihn treibe auch die Wahlmüdigkeit um, und wie man wieder mehr Bürger zur Wahl bekomme. „Der Werteverfall beginnt, wenn wir nichts mehr akzeptieren.“

Eine beinahe „erotische Liebe“ zur Heimat

Mit Hoffnung und Zuversicht lud er dennoch mit Anekdoten zum Schmunzeln ein. Politik habe die Aufgabe zu regeln, dennoch müssen die Bürger eine Art „erotische Liebe“ zur Gemeinde haben, damit verkrustete Strukturen gar nicht erst entstünden: „Die Kommunalpolitik muss Visionen haben und sie

verwirklichen.“ Aber nicht alles müsse geregelt werden, hier sprach er unter anderem das Schulesen an. Die Wiedereinführung der alten Landkreisschilder lehnte er ebenfalls ab: „Das ist doch Unsinn“.

Der derzeitige Schuldenstand sei jedenfalls so niedrig wie noch nie. „Die Ansiedlung von BMW war und ist ein Segen. Die gut ausgestatteten Gymnasien und Kindertagesstätten können wir uns nur deshalb leisten, weil wir Arbeit haben.“ Als vorbildlich stellte er den Regensburger Verkehrsverbund RVV heraus, der sich trotz Schulden bewährt habe. „Wir brauchen eine Aufbruchsstimmung so wie Adolf Kolping sagte: ‚Wer Mut hat, macht anderen Mut‘, oder nach Hermann Höcherl: ‚Ein Freund ist, wer alles von mir weiß und trotzdem zu mir hält‘.“ Er bedankte sich bei Wolfgang Weigert und wünschte ihm alles Gute, desgleichen bedankte sich Weigert bei ihm für seine Rede mit einem kleinen Geschenk. Anschließend waren alle zu Weißwurst und Wiener, die von der Metzgerei Landendinger kamen, sowie Kaffee, Kuchen und Torten, eingeladen, um sich auszutauschen.

Die Schule bekommt jetzt ein neues Logo

Mädchen und Buben gestalteten es – Kinder besuchen regelmäßig den Zahnarzt

Altenthann. (mus) Regelmäßig treffen sich die Mädchen und Buben aus beiden Kombiklassen der Grundschule Altenthann im Lesezimmer zu einem Schultreff, in dem wichtige Punkte besprochen werden. „Heute haben wir gleich drei große Punkte“, begrüßte die Konrektorin Claudia Gulden die Schüler.

Die Kinder fieberten gespannt der Preisverleihung für das beste Schullogo entgegen. „Könnt ihr euch noch daran erinnern, was wichtig für unser Logo ist?“, stellte Gulden die Frage und viele Grundschüler gaben gleich einen richtigen Beitrag dazu. „Das neue Schullogo

sollte zu der kleinen Dorfschule passen. Es soll die Schule einzigartig machen, dass man sie sofort wieder erkennt“, berichtete eine Schülerin, „und man sollte darauf achten, nicht so viele Farben zu verwenden, weil man das Bild dann nicht mehr so gut drucken kann.“

Voller Begeisterung malten die Mädchen und Buben ihre Kunstwerke und nach Fertigstellung kürten die Kinder zusammen mit den Klassenlehrern Claudia Gulden (1/2) und Stephanie Ball (3/4) die beste Zeichnung. Den ersten Platz belegte aus der zweiten Klasse Lilia Munschner, zweite wurde Anna Kagerer, vierte Klasse, und den dritten Platz belegte Bastian Braun, zweite Klasse. Als kleine Anerkennung erhielten die drei Bestplatzierten Ölkreide in Pastellfarben.

Das neue Schullogo wird nach Überarbeitung von Dirk Neumann aus Lappersdorf das alte ersetzen.

„Uns ist es wichtig, dass das Ursprungsbild von Lilia erhalten bleibt.“

Die Kinder sollen sich nun identifizieren mit der Schule. Ich und auch die Schüler sind stolz darauf, ein neues Logo entwickelt zu haben.“, teilte die Schulleiterin mit. Im Anschluss beglückwünschte Gulden alle Kinder für den regelmäßigen, halbjährlichen Besuch beim Zahnarzt, wobei sie die Löwenkarten abstempeln ließen und einen Aufkleber auf das Plakat kleben durften.

Auch diesmal zeichnete die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. wieder die Grundschule Altenthann für die Teilnahme an der Aktion „Löwenzahn“ aus, denn mit einer Rücklaufquote von über hundert Prozent belegte die Schule den ersten Platz im Landkreis. „Wir freuen uns, im letzten Schuljahr 13/14 wieder gewon-

nen zu haben. Mit dem Geld kann ich mir vorstellen, noch einmal die Künstlerin Svenja Doyen einzuladen oder ins Theater zu gehen. Fördert weiter unseren Zahnlöwen so gut“, appellierte Klassenlehrerin Gulden an ihre Schützlinge.

Walhalla-Lauf im März

Donaustauf. Am Samstag, 28. März, findet der traditionelle Walhalla-Lauf zum sechsten Mal statt. Die Streckenführungen sind dieselben, wie im Vorjahr. Start und Ziel ist an der Inlinehockey-Anlage gegenüber Edeka in Donaustauf. Es werden fünf Disziplinen angeboten: 14 Uhr, Nordic Walking, 7,5 Kilometer; 14.10 Uhr, Laufen, fünf Kilometer; 14.20 Uhr, Laufen, zehn Kilometer; 15.30 Uhr, Bambini-Lauf (bis sieben Jahre), 15.40 Uhr, Kid's Run (ab sieben Jahre). Startgeld: fünf und zehn Kilometer-Lauf je acht Euro für Voranmelder, Nordic Walking sechs Euro (Nachmeldegebühr zuzüglich zwei Euro am Veranstaltungstag), Bambini-Lauf und Kid's-Run kostenlos. Anmeldeschluss Freitag, 23. März. Nachmeldungen vor Ort. Info und Anmeldung unter 2ausdauer@sv-donaustauf.de. Die Ausdauerabteilung des SVD unterstützt beim Walhalla-Lauf die heilpädagogische Tagesgruppe 7 des Kinderzentrums St. Vincent in Regensburg.



SEBASTIANITRAGEN. Seit Montag führt Karl Seidl in Tegernheim wieder den Brauch des Sebastianitragens durch. Pfarrer Andreas Kuniszewski übergab am Sonntag die Figur des Pestpatrons an Seidl, der so ein Versprechen erfüllt, das die Bewohner von Tegernheim in der Zeit des 30-jährigen Krieges gegeben haben.

Der Brauch, der einzigartig in der Diözese Regensburg ist, hat sich ohne größere Unterbrechung bis in die heutige Zeit erhalten. Pfarrer Kuniszewski dankte Karl Seidl für seine Bereitschaft zur Übernahme des Dienstes. Sollte jemand nicht zu Hause angetroffen werden, kann unter Telefon 09403/2182 ein Termin vereinbart werden. Heute, Dienstag, wird im Gottesdienst um 18.30 Uhr des Heiligen in besonderer Weise gedacht. (Foto: Jäger)

Frauen kochen

Altenthann. Am Donnerstag, 22. Januar, ab 19.30 Uhr, organisiert der Frauenbund Altenthann im Pfarrheim eine Veranstaltung des Bildungswerkes des Bayerischen Bauernverbandes Regensburg, eine praktische Kochvorführung durch Gisela Niklas-Eiband, Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft zum Thema „Leichte und schnelle Küche für jeden Tag“. Die Teilnehmergebühr beträgt vier Euro zuzüglich Materialkosten. Anmeldung bei der zuständigen Ortsbäuerin Maria Spitzer, unter Telefon 09408/350.

Elisabeth Ketterl †

Donaustauf. Am Samstag ist Frau Elisabeth Ketterl aus Donaustauf im Alter von 84 Jahren gestorben. Aussegnung und Sterberosenkranz sind heute, Dienstag, um 18 Uhr. Morgen, Mittwoch, ist um 14.30 Uhr das Requiem, anschließend Beisetzung am Kirchof. Den trauernden Angehörigen gilt die aufrichtige Anteilnahme.

TEGERNHEIM

Tegernheim. Pfarrei: Heute, Dienstag, 16.30 Uhr, Messe im Seniorenheim, 18.30 Uhr Messe zu Ehren des heiligen Sebastian.

Tegernheim. Wertstoffhof: Heute, Dienstag, 15 bis 17 Uhr, geöffnet.

Tegernheim. Gemeinde: Heute, Dienstag, 18 bis 19 Uhr, im Rathaus Kartenvorverkauf für den Ball der Vereine; Preis pro Karte neun Euro.